

Neues Aquarium im Eingangsbereich der Schule

Nachdem unser Aquarium nach 15 Jahren Betriebszeit in den Sommerferien kaputt gegangen ist, freuen wir uns nun über unser neues Aquarium. Es wurde noch vor den Weihnachtsferien geliefert und am 27.12. und am 28.12. installiert. Zunächst mussten die Fische evakuiert werden und in kleinere Becken überführt werden. Ebenso konnten wir einige Pflanzen für die Neueinrichtung wieder verwenden. Zwei kräftige Bauhofmitarbeiter halfen, den durch den Wasserschaden verzogenen Unterschrank sowie das Becken zu verschieben und auf einen LKW des Bauhofes aufzuladen. Danach ging es zur Firma Freise, um diese schweren Teile zu entsorgen. Vielen Dank an den Bauhof Augustdorf! Danach wurde das 600 Liter Aquarium samt Unterschrank aufgebaut. Herr Diekmann sorgte mit geschultem Auge dafür, dass das Becken auch wirklich gerade steht. Nun ging es an die Installationen. Das Eheim Becken besitzt eine völlig andere Technik als unser Vorgänger. Es besitzt 2 Ansaugstutzen im Becken. Durch 2 Silikonschläuche wird das Wasser in den großen Außenfilter geleitet. Im Außenfilter strömt das Wasser an biologischen und mechanischen Filtermedien vorbei. Durch einen weiteren Schlauch wird das gefilterte Wasser durch einen Versorgungsschacht ins Becken geleitet. Spezielle Ausströmdüsen sorgen für eine ausreichende Umwälzung und für eine Durchlüftung des Wassers. Integriert in den Außenfilter ist zusätzlich eine Heizspirale angebracht. Die eingestellte Wassertemperatur beträgt 24,5°C. Im Becken liegen 4 Säcke Grob- und Feinkies. Bei der Einrichtung und Gestaltung halfen Ruben und Hendrick Fast mit.



Steinaufbauten bilden wieder Anordnungen aus Lochgestein. Hier wurde besonders darauf geachtet, dass sich durch die Steine viele Nischen ergeben, die zur Revierbildung geeignet sind. Javafarne und die gegen Tierverschiss robusten Anubien sorgen für eine schön anzusehende Pflanzenwelt im Becken.

Alle 2 Wochen wird ein Teilwasserwechsel vorgenommen. Die Filtermedien werden erst später getauscht, da sich erst ein biologisch eingefahrenes System bilden muss. Die ersten Wasseranalysen zeigten keinerlei Auffälligkeiten. Nitrit, Phosphat und Eisen Werte liegen im Normbereich. Der ph Wert liegt bei 8,0. Allerdings stellten wir erhöhte Nitrat Werte fest, die sich aber mit den durchaus hohen Werten des Leitungswassers erklären lassen. Eventuell bekommen wir bald noch einige schöne gelbe und blaue Malawis dazu. Hier möchte uns vielleicht der bekannte Aquarianer Herr Klaus Schmitz aus Augustdorf unterstützen, der Mitglied in der Cichlidengesellschaft ist. Wir hoffen, dass das Aquarium lange Zeit ein so schöner Blickfang bleibt. Vielen Dank an die eifrigen Spender im Kollegium und an die Cichlidengesellschaft. Natürlich möchten wir auch der Gemeinde Augustdorf danken, die trotz Haushaltssicherung diese Anschaffung getätigt hat.

Ich glaube, es hat sich gelohnt.

Christian Meier